

GROSSER RAT

GR.20.197

VORSTOSS

Interpellation Dr. Titus Meier, FDP, Brugg, vom 30. Juni 2020 betreffend COVID-19 und Schulferien

Text und Begründung:

Seit die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus gelockert wurden, sind wieder steigende Fallzahlen zu beobachten. Die Entwicklung ist beunruhigend und einige Fachleute warnen bereits vor einer zweiten Welle. In der kommenden Woche werden die Aargauer Schülerinnen und Schüler nicht mehr die Schulbank drücken, sondern ihre Sommerferien geniessen. Einige werden dies in der Schweiz tun, andere reisen dazu ins Ausland oder erwarten Besuch aus dem Ausland. Dies ist nicht unproblematisch und es besteht die Gefahr, dass dadurch die Anzahl der Ansteckungen weiter zunehmen könnte und die Entbehrenungen des Lockdowns teilweise vergeblich waren. Bereits wird die Frage nach einer Quarantänepflicht für Einreisende aus einzelnen Ländern diskutiert. Vor diesem Hintergrund stellen sich einige Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Einführung einer Quarantänepflicht im Bereich der Schule?
2. Verfügt der Kanton über die notwendige Kompetenz, eine Quarantänepflicht für Einreisende aus einzelnen Ländern auszusprechen?
3. Falls ja, wie kommt der Kanton zu den entsprechenden Informationen, wer sich in welchen Ländern aufgehalten hat?
4. Welche Konsequenzen hätte die Einführung einer Quarantänepflicht im Bereich der Schule? Ist hier die Wiedereinführung von digitalem Fernunterricht für einzelne Schülerinnen und Schüler eine Option?